



Ringschnabelente

# Die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich

„Nein das gibt's doch nicht, diese Ente sieht doch wirklich komisch aus! Fast wie eine Reiherente, aber eben doch nicht ganz – mit dem hellen Schnabelring, dem eckigen Kopfprofil.“ Ein ausgiebiger Vergleich mit der Abbildung im Bestimmungsbuch macht uns immer sicherer: Es muss sich um eine Ringschnabelente handeln! Aber die sollte es doch eigentlich bei uns gar nicht geben? Ein Anruf mit dem Handy bei einem befreundeten Vogelbeobachter klärt auf – Ringschnabelenten sind in Österreich zwar wirklich selten, aber keineswegs unmöglich! Und der Bekannte regt außerdem an: „Versucht unbedingt, ein Foto zu machen – das müsst ihr doch an die AFK melden!“. Also notieren wir nicht nur alle erkennbaren Merkmale, sondern versuchen auch noch, die Digicam an das Fernrohr zu halten und ein Foto anzufertigen.

Die AFK, die Avifaunistische Kommission, an die wir schließlich unsere Meldung mitsamt Beschreibung und Fotos schicken, ist eine Arbeitsgruppe von BirdLife Österreich. Sie sammelt, prüft und verarbeitet Beobachtungen seltener Vogelarten. Im Gegensatz zur weit verbreiteten Meinung beurteilt sie dabei keineswegs die Fähigkeit der BeobachterInnen, sondern prüft, ob die vorliegende Dokumentation ausreicht, dass die Meldung als fundierter Nachweis

für weiterführende Analysen bzw. Auswertungen herangezogen werden kann. Die Ergebnisse sind auf der Homepage der AFK ([www.birdlife-afk.at](http://www.birdlife-afk.at)) einsehbar und werden in periodischen Abständen in der „Egretta“ zusammengefasst.

Durch die möglichst vollständige Dokumentation von Nachweisen seltener Arten kann deren aktueller Status und vor allem dessen mögliche Veränderungen erkannt werden. Sowohl Verschiebungen im zeitlichen Auftreten als auch Änderungen von Zugwegen, von Überwinterungs- oder Brutgebieten können so belegt werden. Derartige Kommissionen gibt es in praktisch allen Ländern Europas und da sie nach verein-



heitlichten Kriterien arbeiten, sind die Ergebnisse auch überregional vergleichbar und auswertbar. Darüber hinaus führt die AFK auch die österreichische Artenliste und steht für fachliche Beratung bei Fragen der Vogelbestimmung zur Verfügung.

DI Dr. Johannes Laber, Vorsitzender der AFK,  
Mag. Eva Karner-Ranner

**Nur durch Ihre Meldungen** kann die AFK ein vollständiges Bild des Auftretens seltener Vogelarten in Österreich zeichnen! Schicken Sie diese daher mittels Meldeformular an das BirdLife-Büro (erbeten via E-Mail an: [protokolle@birdlife.at](mailto:protokolle@birdlife.at))! Von zentraler Bedeutung sind die möglichst authentische Beschreibung des Aussehens und Verhaltens des Vogels sowie die Beobachtungsumstände. Fotos (auch technisch nicht perfekte!), Tonaufnahmen oder Zeichnungen sind natürlich besonders willkommen.

**Alle notwendigen Informationen** bzw. Downloads wie Meldeformular, Liste der zu meldenden Arten oder bisher erschienene Berichte finden Sie auf der AFK-Homepage ([www.birdlife-afk.at](http://www.birdlife-afk.at)).



Steppenkiebitz



Sprosser



Dünnschnabelmöwe



Rosapelikan

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [025](#)

Autor(en)/Author(s): Karner-Ranner Eva

Artikel/Article: [Die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich 31](#)